



25. Juli 2019

Ihr Ansprechpartner Frau Till
Telefon +49 8638 959-246
Telefax +49 8638 959-200
Zimmer 206
E-Mail Stephanie.till@waldkraiburg.de

Stadtradeln 2019: 51.542 Kilometer für Waldkraiburg

Was für ein toller Erfolg! Beim diesjährigen Stadtradeln stehen nach drei Wochen 51.542 Kilometer auf dem Tacho der Stadt Waldkraiburg. Zum Vergleich: 2018 radelten die Waldkraiburgerinnen und Waldkraiburger 44.656 Kilometer. Damit holte sich Waldkraiburg zum dritten Mal in Folge den Gesamtsieg im Landkreis (Mühldorf 31.191 Kilometer, Haag 12.093 Kilometer). 343 Radler und Radlerinnen in 20 Teams nahmen an der bundesweiten Aktion des Klima Bündnisses teil und erzielten mit ihren Kilometern einer CO2 Vermeidung von sieben Tonnen. Neben Familien, Einzelpersonen, Vereinen und Vertretern aus der Politik beteiligten sich auch wieder einige Schulen an der Aktion.

Den Titel „Radlkönig Waldkraiburg“ holte sich in diesem Michael Schummer vom Team „M & M“. Für seine stolze Leistung von 1.397 Kilometer erhielt er Waldkraiburger Gutscheine in Höhe von 200 Euro. Den zweiten Platz belegte Thomas Enghuber aus dem Team Renolit SE mit 1.240 Kilometer, der dritte Platz ging an Herr oder Frau Wagner vom Offenen Team Waldkraiburg mit 1.096 Kilometer.

Zum ersten Mal zeichnete die Stadt Waldkraiburg auch den Verein mit den meisten Kilometern aus. Die 200 Euro für die Vereinskasse motivierten zahlreiche Waldkraiburger Vereine, um beim diesjährigen Stadtradeln mitzumachen. Auf den ersten Platz radelten die 40 Mitglieder des Reha-Sportverein Waldkraiburg e.V.. Stolze 10.253 Kilometer standen am Ende auf dem Tacho. Den zweiten Platz belegte der VfL Tri and Bike mit 4.967 Kilometer, der dritte Platz geht an die Siebenbürger Sachsen mit 2.925 Kilometer.

Erster Bürgermeister Robert Pötzsch ehrte bei der offiziellen Siegerehrung gemeinsam mit Landrat Georg Huber die Gewinner. Auch hier holte sich der Reha-Sportverein Waldkraiburg e.V. den ersten Platz (10.253 Kilometer), auf den zweiten Platz radelte das Offene Team Haag (9.694 Kilometer). Der dritte Platz in der Landkreiswertung ging an das Team der Lehrer und Eltern des Gymnasium Waldkraiburg (6.936 Kilometer).

Auch viele Schulen beteiligten sich wieder am Stadtradeln. Auch in diesem Jahr bestand die Möglichkeit, dass sich Schüler, deren Klassen nicht am Wettbewerb teilnehmen, sich selbst zu einer Schulklasse formieren. Dies wurde auch gut angenommen und so radelte das Schülerteam vom Gymnasium Waldkraiburg mit 1.703 Kilometer auf den ersten Platz und holte sich somit die 200 Euro für die Klassenkasse. Den zweiten Platz belegte knapp dahinter die 7e der Mittelschule an der Dieselstraße.

Im Anschluss an die Siegerehrung bot Gert Hilger eine kostenlose Stadtführung mit dem Rad an, die auch sehr gut angenommen wurde.

Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
84478 Waldkraiburg
Telefon +49 8638 959-0
Telefax +49 8638 959-200

Öffnungszeiten
Rathaus
Mo–Fr, 8–12 Uhr
Do, 8–18 Uhr
oder nach Vereinbarung





25. Juli 2019

Seite 2 von 2

Die Kilometer sind beim Stadtradeln natürlich nicht das Wichtigste. Vielmehr ging es bei der Aktion darum etwas für seine Gesundheit zu tun, den Kopf frei zu bekommen, Spaß zu haben, fit zu werden und etwas für den Erhalt der Umwelt beizutragen

Zur Stadt: Waldkraiburg ist ein starker Standort in Oberbayern, die zweitgrößte Stadt in Südostoberbayern und die wirtschafts- als auch einwohnerstärkste Stadt im Landkreis Mühldorf a. Inn. Aus einem ehemaligen Pulverwerk entwickelte sich in nur 60 Jahren eine prosperierende Stadt. Wachstum und Innovation, ein pfiffiger Unternehmergeist und eine unbedingte Zukunftsorientierung sind in Waldkraiburg seit seinen Anfängen fest verwurzelt. Politik und Verwaltung sind stets darum bemüht, optimale Bedingungen für ein erfolgreiches Umfeld herzustellen. Gemeinsam mit Industrie, Gewerbe, Verbänden, Handel und Handwerk bilden wir ein starkes Netzwerk und schaffen ein vertrauensvolles und freundliches Klima für Entwicklung.

Waldkraiburg ist gleichzeitig eine Stadt für Familien, weil Arbeit und Privatleben noch vereinbar sind. Hier findet man eine ansprechende Bildungslandschaft von der Krippe bis zum Abitur, kann seine Freizeit nicht nur in der reizvollen Landschaft des Inntals verbringen, sondern auch die vielfältigen Sport- und Kulturangebote nutzen und Teil der Gemeinschaft werden in einem der zahlreichen Vereine. Den Charme der Stadt macht aber vor allem seine Bevölkerung aus, die weltoffen und tolerant, modern und herzlich zugleich ist.